

Neue Air-Flow-Handstücke und das neue Air-Flow handy 2+ bringen Farbe in die Praxis

Mit den neuen farbigen Air-Flow-Handstücken weht ein frischer Wind in der Praxis. In blau, gelb, orange, grün, rosé oder weiss präsentieren sie sich besonders modern. Doch nicht nur der Look ist erfrischend aktuell. EMS hat auch die Technologie der seit Jahrzehnten bewährten Pulverstrahlgeräte zur professionellen Zahnreinigung verbessert: Die neu geformte Düse hat eine grössere Aktivfläche und ermöglicht dadurch einen gleichmässigeren Reinigungseffekt als vorher. Eine innovative Düsengeometrie garantiert zudem eine bessere Strömungsführung sowie mehr Betriebssicherheit. In Verbindung mit dem Air-Flow-Pulver sind auch Verstopfungsprobleme passé: Die Free-Flow-Technologie sorgt für einen höheren Durchfluss und damit für zuverlässiges, effizientes Arbeiten.



Die verlängerte Düse der Handstücke verbessert Wirkung und Präzision

Der Air-Flow-Methode ist es zu verdanken, dass Patienten die professionelle Zahnreinigung als angenehme Behandlung erleben können. Inzwischen wenden weltweit mehr als 100 000 Zahnarztpraxen diese Methode an, die unter dem Motto «Tut nicht weh, tut gut» sowohl Patienten als auch Behandler überzeugt hat. Zur Verfügung stehen drei Geräte: der Klassiker Air-Flow S1, das Air-Flow S2 und das Air-Flow handy 2. Bei der Air-Flow-Methode vereinigt sich ein Gemisch aus Luft und modifiziertem Natriumbikarbonat mit einem Wasserstrahl, der Plaque und Zahnbeläge kurz und schmerzlos entfernt. Der Air-Flow S2 enthält zusätzlich die Piezontechnologie, die zurzeit modernste Methode zur Zahnsteinentfernung: Mit rund 30 000 Ultraschallschwingungen pro Sekunde verschwinden Zahnstein und harte Beläge im Handumdrehen.

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Mini Master

Neues Piezon Power Pack für schmerzfreie Behandlungen

Mit der Entwicklung des Mini Masters knüpft EMS an den Erfolg des bei Zahnärzten und Patienten gleichermaßen beliebten Piezon Masters 400 an. Dieses führende System in der Dentalhygiene basiert auf dem piezokeramischen Prinzip, bei dem die Spitze mit rund 30 000 Schwingungen pro Sekunde Zahnstein und harte Beläge kontrolliert abträgt und das sich zudem zum Bspülen von Zahntaschen und Wurzelkanälen eignet.

Mit dem Mini Master steht Zahnärzten nun ein neues, multifunktionales Piezon Power Pack zur Verfügung, dessen Indikationsspektrum alle Anwendungen von der Endodontie über Perio, Scaling, Kavitätenpräparation bis hin zu konservierenden Massnahmen umfasst. Dank der eigenen Wasserversorgung mit 350- und 500-Milliliter-Flaschen arbeitet der Mini Master völlig autonom und benötigt zur Inbetriebnahme lediglich eine Steckdose. Dem Zahnarzt ermöglicht dies einen unkomplizierten, flexiblen und mobilen Einsatz in jedem Behandlungszimmer. Das feine Wasserspray, wahlweise mit dem eigens entwickelten Desinfektionsmittel BacterX, spült den Behandlungsbereich, reduziert schädliche Keime und sorgt für einen angenehmen Geschmack. Die permanente LED-Anzeige des Mini Masters und der praktische Wasserregler garantieren ständige Kontrolle und ergonomisches Arbeiten. Mit dem zweistufigen Fusspedal kann der Behandler das Gerät bequem mit einem sanften Tritt bedienen: Stufe 1 startet die Spülfunktion und die Voreinstellung der Intensität, Stufe 2 löst den Ultraschall aus. Bereits der Piezon Master 400 bietet durch die präzise Bewegung der Spitze eine praktisch schmerzfreie Behandlung. Beim Mini Master funktioniert die Elektronik dank eines Microcontrollers noch sanfter und damit patientenfreundlicher. Dabei sind die absolut linearen Schwingungen auf das jeweilige Behandlungsfeld abgestimmt und ermöglichen dank permanenter Feedbackmessung präzises, kontrolliertes Arbeiten. Die sich bei der Behandlung ergebenden hydrodynamischen Effekte sichern den Erfolg bei Perio-



Der multifunktionale Swiss Mini Master für alle Anwendungen und mit autonomer Wasserversorgung

und Endobehandlungen. Ein weiterer Pluspunkt ist die durch Kavitation und Acoustic Streaming erzielbare bakterizide Wirkung und die Desintegration des Biofilms. Zum Lieferumfang des Mini Masters gehören ein abnehmbares Handstück und drei Instrumente (A, P und PS) auf Combi Torques in einer Steribox aus Edelstahl, ein Schlauch, zwei Flaschen, ein Trafo sowie ein Fusspedal.

Nähere Informationen sind erhältlich bei:
EMS Electro Medical
Systems-Vertriebs GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel. +49 89 42 71 61-0
Fax +49 89 42 71 61-60
info@ems-dent.de
www.ems-dent.de

And the winner is...

Candulor-KunstZahnWerk®-Lehrlings-Wettbewerb 2005

Der Candulor-KunstZahnWerk®-Lehrlings-Wettbewerb wurde anlässlich der Dental Basel erstmalig ins Leben gerufen.

Anliegen dieses Wettbewerbs war es zu zeigen, welche ausserordentlichen Leistungen die Zahntechniker-Lehrlinge in der Totalprothetik vollbringen. Das Ergebnis sind qualitativ hochwertige, funktionelle und ästhetische Arbeiten.

Gerade die Dental Basel bot die ideale Plattform, um dem Schweizer Fachpublikum diese Arbeiten zu präsentieren. Zusätzlich waren diese ZahnKunstWerke auch sicherlich eine Anregung für viele Zahntechniker und Labors, um sich dem Thema Totalprothetik etwas mehr zu widmen.

Aufgabe war es, eine obere und untere Prothese nach der Aufstellphilosophie von Prof. Dr. A. Gerber zu erstellen. Die *Fachjury*, bestehend aus:

- ZT Meinrad Maier, Laborinhaber und Instruktor für Einführungskurse, Bern
- ZT Erich Vonlanthen, dipl. Berufsschullehrer St. Gallen

prüfte die insgesamt 14 eingesandten Totalprothesen. In einem komplexen Verfahren wurden jeweils die Funktion, die Ästhetik und der handwerkliche Gesamteindruck bewertet.

Strahlende Gesichter gab es nun am Freitag, 3. Juni, bei den Preisträgern des KunstZahnWerk®-Lehrlings-Wettbewerbes 2005 am Candulor-Messestand.

«Im Grunde hätten alle Teilnehmer einen Preis verdient», lobte Max Sturm, Geschäftsführer der Candulor AG, die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge.

Die Gewinnerin ist Frau Astrid Pfiffner vom Dental Labor Casellini aus Chur. Sie erhielt Fr. 1000.–.

Den zweiten Platz holte sich Frau Daniela Köstli, Dental Labor René Girod aus Frauenfeld, und freute sich über Fr. 750.–.



Siegerarbeit KZW-Lehrlings-Wettbewerb 2005, Astrid Pfiffner, Dental Labor Casellini, Chur

Der dritte Platz ging an Frau Yvonne Plüss, Dental Technik GmbH Kaeser aus Strengebach. Auch sie nahm ihren Preis über Fr. 500.– stolz entgegen.

Weitere Sachpreise wurden von den Depots Unor und Zeta gestiftet.

Je ein Mobiltelefon im Wert von Fr. 330.– ging an Herrn Daniele Mancarella (Dental Keramik Güntensperger, Basel) und Frau Ladina Tschenett (Dental Labor Vettiger, Winterthur), welche den 4. und 5. Platz belegten. Auf Platz 6 und 7 durften Herr Stefan Baier (Dental Labor Reichart, Regensdorf) und Herr Roger Zünd (Dental Labor Vitek & Baumann, Will) je einen Kursgutschein über Fr. 250.– entgegennehmen. Und last but not least auf Platz 8 Herr Adrian Keller (Dolder Zahntechnik, Wallisellen), welcher einen Goldbarren von 10 g erhielt.

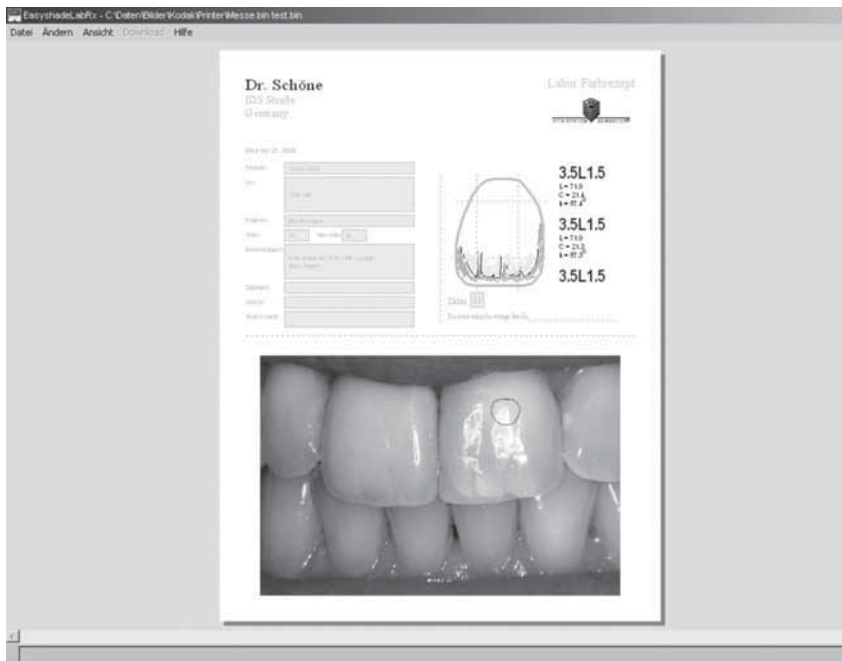
Alle Wettbewerbsarbeiten konnten die Messebesucher während der Dental Basel am Messestand der Candulor AG persönlich begutachten.

Candulor AG
Postfach 89
CH-8602 Wangen/ZH
Tel. +41 (0)44 805 90 00
Fax +41 (0)44 805 90 90
www.candulor.com

Neu

VITA Easyshade® am Netz: Klare Farbdokumentation und -kommunikation

Um den gestiegenen ästhetischen Ansprüchen in der Zahnheilkunde gerecht zu werden, ist die Zahnfarbbestimmung von herausragender Bedeutung. Mit dem kleinen, handlichen VITA Easyshade des weltweit tätigen Dentalunternehmens VITA Zahnfabrik haben Zahntechniker und Zahnärzte die Möglichkeit, die exakte Farbe unabhängig der vorherrschenden Lichtbedingungen digital zu bestimmen. Die ermittelte Zahnfar-



Das Farbrezept optimiert die Farbdokumentation und -kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker

be wird wahlweise in einer der 26 VITA-SYSTEM-3D-MASTER-Farben und der drei VITA-SYSTEM-3D-MASTER-Bleaching-Farben sowie alternativ in einer der 16-VITAPAN-classical-Farben angegeben.

Just zur IDS führte die VITA Zahnfabrik eine neue Software für das VITA Easyshade ein. Die Software besteht aus zwei Modulen – Firmware und Printerware. Für die Firmware, die bereits im VITA Easyshade integriert ist, ist ein Update erhältlich, welches Anwendern in aller Welt die Möglichkeit einer Sprachauswahl bietet: Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch und Italienisch. Zudem bleiben Anzeigen von Messungen der Zahnfarbe jetzt auch nach Rückkehr aus dem Standby-Modus erhalten.

Die «Printer-Software» bietet den Anwendern den Vorteil, das VITA Easyshade mit einem Notebook oder PC (nicht im Lieferumfang enthalten) zu verbinden. Der Anwender kann nach der Farbnahme ein Messprotokoll, das so genannte Farbrezept, ausdrucken oder per E-Mail versenden, in dem die Patientendaten und die jeweilige Zahnsituation mittels eines digitalen Fotos dokumentiert sind. Ein zusätzliches Feature erlaubt das Einzeichnen von Anomalien. Die durch den Datenaustausch optimierte Farbdokumentation und -kommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker sorgt für noch grössere Sicherheit in der Reproduktion mit original VITA-Produkten.

Das digitale Farbmessgerät von VITA ist damit die ideale Ergänzung zu der Farbskala VITA SYSTEM 3D-MASTER, der neuen Generation eines Farbnahmesystems. Der Einstieg in die digitale Zahnfarbnahme wird mit der neuen Software noch attraktiver. Dabei eröffnen die innovativen Möglichkeiten des VITA Easyshade Anwendern eine neue Di-

mension der Zahnfarbdokumentation und -kommunikation.



Das digitale Farbmessgerät VITA Easyshade

Für Besitzer eines VITA Easyshade steht die neue Printer-Software sowie das Update der Firmware gratis auf der Website www.vita-zahnfabrik.com als Download ab dem 15. Mai 2005 zur Verfügung.

www.vita-zahnfabrik.com

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ